

DAS SCHWARZEL

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · HANDBALL
BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45, Manteuffelstraße 22 a, Tel. 8 34 86 87

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Berlin West Nr. 102 89-108

Nr. 5

Berlin, Mai 1974

54. Jahrgang

Enttäuschungen sollte man sofort verbrennen,
niemals einbalsamieren.

Japanisches Sprichwort

Drei Arten von Mitarbeitern

Je nach Größe und Struktur eines Vereins für Leibesübungen gibt es heute meist nebeneinander hauptamtliche, nebenamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter. Die letzteren sind es, die einmal ganz allein die praktische und verwaltungsmäßige Arbeit leisten mußten, die sie heute noch überwiegend leisten und ohne die auch jetzt noch die große deutsche Turn- und Sportbewegung undenkbar wäre. Man könnte nicht dann einmal auf sie verzichten, wenn überall genügend Geld zur Verfügung stünde, weil kein Arbeitsmarkt so viele Kräfte hergeben würde, die geeigneter und gewillt wären, ihre Aufgaben voll zu übernehmen.

Auf der anderen Seite sind in großen Vereinen hauptberufliche Mitarbeiter unentbehrlich geworden. Von den bezahlten Spitzentrainern in publikumswirksamen Sportarten, die sich profitabel entwickelt haben und daher zwangsläufig nach kommerziellen Gesichtspunkten verwaltet werden müssen, kann man hierbei abschneiden; denn sie bilden in der großen Masse immer noch die verschwindende Ausnahme und sind daher noch lange nicht charakteristisch für die gesamte Turn- und Sportbewegung.

Aber im normalen Turn- und Sportverein gibt es von einer bestimmten Größe ab zwei Stellen, bei denen eine hauptamtliche Besetzung nicht nur arbeitsmäßig notwendig, sondern sich — trotz Bezahlung — kostensparend auswirkt. Das ist in der Vereinsverwaltung ein Geschäftsführer und in der praktischen Arbeit der Vereinsturnlehrer bzw. -turn- und Sportlehrer.

Zwischen den althergebrachten Ehrenamtlichen und den heute oft schon notwendigen Hauptamtlichen gibt es seit einigen Jahren die nebenamtlichen Mitarbeiter. Zumeist sind es „verkappte“ Ehrenamtliche; denn die Mittel, die für sie zur Verfügung stehen, sind viel zu gering, als daß ihre Vergütung mehr bedeuten könnte als ein Anerkennungshonorar. Dafür sind sie aber verpflichtet, immer da zu sein, wenn es ihr „Stundenplan“ verlangt.

Wenn auch die ehrenamtliche Mitarbeit nach wie vor das vereinstragende Element ist und getrost als ein Ideal aufgefaßt werden darf — also als etwas, dem man nacheifern sollte —, so wäre es falsch, daraus eine Art von Wertunterschied zwischen den drei heute üblichen Arten von Mitarbeitern abzuleiten. Der Wertmaßstab für alle Mitarbeiter kann nur die Güte der

geleisteten Arbeit sein. Außerdem: man kann auch in einer hauptberuflichen Mitarbeit in einem Turn- und Sportverein ein sogenannter „Idealist“ sein. Zumeist muß man es sogar; denn man gibt oft gesicherte berufliche Stellungen auf, um sie gegen die verhältnismäßig ungesicherte hauptamtliche Mitarbeit in einem Verein einzutauschen. Das ist sicher bemerkenswert in einer Zeit, da das Streben nach sozialer Sicherheit sogar in den Programmen aller politischen Parteien groß geschrieben wird.

H. P.

Busvermietung Klaus Markwort

1 Berlin 45, Parallelstr. 7

Vereinfahrten (L-Mitglied) Tel. 773 49 72

TERMINKALENDER

- 4. 5. 16.00 Berliner Schülermeisterschaften im Trampolinturnen, 26, Königshorster Str. 8
- 5. 5. 10.00 A + B Kader-Lehrgang Trampolinturnen, Trainingszentrum
- 5. 5. 10.00 Gymnastik-Wettkampf mit Berliner Vereinen und Hamburger Turnerschaft 1816, Carl-Diem-Halle
- 10. 5. 15.00 Zoobesuch mit Marina Zoll, Treffpunkt Kranoldplatz
- 11. 5. „Erich-Neumann-Preis“, Stadion Lichterfelde
- 12. 5. 8.30 Kinderwanderung der Schwimmabteilung
- 16. 5. 18.00 Landesliga A Trampolinturnen, 20, Lutherstraße
- 18. 5. } DMM-Durchgang, Olympiastadion
- 19. 5. } 19.5. DMM-Durchgang, Olympiastadion
- 19. 5. 10.00 Radtour für Kinder ab 9 Jahre
- 23. 5. DAMM-Durchgang, Stadion Lichterfelde
- 1. 6. 18.00 Schwimmwettkampf, Halle Leonorenstraße
- 1. 6. } 2. 6. Bln.-LA Juniorenmeisterschaften
- 2. 6. } 2. 6. Bln.-LA Juniorenmeisterschaften
- 6. 6. 17.00 Mädchen Turnwettkampf, Halle Finckensteinallee 14-22

Borst & Muschiol

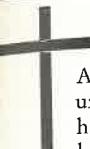
Malereibetrieb

— auch Kleinauftragsdienst —



1 Berlin 45 (Lichterfelde) Altdorfer Straße 8a
Sammel-Nr.: 8 33 40 71

Seit über 40 Jahren



Viktor Marowski

Am 9. April 1974 hat uns Viktor Marowski für immer verlassen. Wir trauern um einen aufrechten Kameraden, der fast 23 Jahre unserem Verein angehörte. Er hatte sich dem Faustball verschrieben, leitete jahrelang die Faustballgruppe, gehörte dem Schlichtungsausschuß an und stand uns in Rechtsfragen mit Rat und Tat zur Seite. Viktor war ein Mensch, der immer da war, wenn er gebraucht wurde. Dafür gilt ihm nochmals unser Dank.

Wir werden Viktor ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser stiller Gruß gilt seiner Frau und der Familie.

VORSTAND

1. Vorsitzender Werner Hertzprung, Berlin 45, Roonstr. 36, Tel. 8 34 19 46

Sprechstunden jeden Montag zwischen 19 und 21 Uhr
Geschäftsräume: Manteuffelstraße 22 a (Wohnung M. Braatz)

Satzungsänderungen?

Wie vom Vereinstag beschlossen, hat der Vereinsrat einen Satzungsbeirat bestellt, der alle Vorschläge für Satzungsänderungen sammeln und bearbeiten soll. Häufig werden von einem Antrag mehrere Punkte der Satzung betroffen, so daß eine Vorarbeit unerlässlich ist, um dem Vereinstag im Herbst klare und verständliche Texte vorzulegen.

Aile, die noch Vorschläge für Satzungsänderungen machen wollen, mögen diese umgehend der Geschäftsstelle zuleiten.

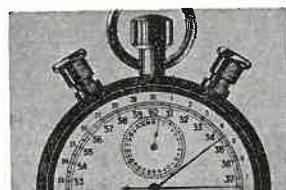
Achtung Übungsleiter: Fragebogenaktion!

An anderer Stelle dieser Ausgabe haben wir alle Eltern unserer Kinder und alle Mitglieder gebeten, einen Fragebogen auszufüllen, der uns einmal die Meinungen und Vorstellungen über unsere Vereinszeitung vermitteln soll. Diese Fragebogen sollen bei den Übungsleitern abgegeben werden. Wir bitten daher, diese entgegenzunehmen und dann prompt der Geschäftsstelle zuzustellen. Für diese zusätzliche Mühe schon jetzt besten Dank.

Eskommt auf die Sekunde an...

Wir meinen die
»Schecksekunde«, also den
Augenblick beim
Zücken Ihrer Scheckkarte.

Schon ist jeder Ihrer Euro-
schecks bis zu 300 DM wert. Ob
beim Einkauf oder im Hotel, ob in
Berlin oder in Westdeutschland.
Schon in über 30 Ländern —



von Island bis Marokko —
gelten diese Schecks bei allen
Banken mit dem »eurocheque«-
Symbol.

Voraussetzung ist, Sie haben
ein laufendes Konto bei uns, zum
Beispiel ein Gehaltskonto.
Kommen Sie bitte zu uns, wir
beraten Sie.



BERLINER BANK Die große
Bank für alle

VEREINSKASSENWART

Dieter Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 8 33 22 56

Höhere Beiträge für Säumige?

Leider ist es noch nicht so weit, daß Mitglieder, die ihrer Pflicht zur pünktlichen Beitragszahlung nicht nachkommen, höhere Beiträge zahlen müssen. Der nächste Vereinstag sollte sich aber mit dieser Frage beschäftigen. Der Haushaltsplan basiert auf pünktlicher Beitragszahlung. Jede verspätete Zahlung kostet den Verein nicht nur Geld (z. B. verlorene Zinsen), sondern auch Arbeit (Mahnungen). Es ist nicht einzusehen, daß die „Unpünktlichen“ ständig Kosten und Arbeitsstunden dem eigentlichen Zweck des Vereins verloren: nämlich Sport und Spiel zum Ausgleich, zur Freude, zur Gesunderhaltung und zur Leistung zu pflegen und zu fördern.

Ich werde dem nächsten Vereinstag jedenfalls einen entsprechenden Vorschlag machen.

Dieter Wolf

PS. Sollte es jemand immer noch versäumt haben, seinen Beitrag zu überweisen?

VEREINSFRAUENWARTIN

Henriette Pahl, Berlin 37, Dahlemer Weg 231 a, Telefon 8 17 48 81

Wir begrüßen unsere Hamburger Gäste

Im Mittelpunkt stehen die Vergleichskämpfe der Hamburger Turnerschaft und TuS Lichterfelde in der Carl-Diem-Sporthalle, 1-41, Lessingstr. Rahmenprogramm: Berliner Vereine mit gymnastischen und tänzerischen Vorführungen.

Beginn: Sonntag, 5. Mai 1974, 10.00 Uhr. Ende: ca. 12.00 Uhr.

I. Einlaufen und Vorstellen aller Gruppen und Begrüßung.

II. Kugelgymnastik — TSG Steglitz

Wettkampfgymnastiken Hamburger Turnerschaft und TuS Lichterfelde

Tanz — Happy Schlitzohr — Gruppe Monika Guss — Synchronturnen — Mexico — Ilse Lehmann — Reifengymnastik — Spandauer Sportverein — Wettkampftänze — Hamburger Turnerschaft und TUS Lichterfelde

Quadrille

Pop-Corn — Mädchengruppe Ilse Lehmann — Pop-Corn — Frauengruppe Irmgard Demmig — Tanz — Spandauer Sportverein — Bändergymnastik — Hamburger Turnerschaft.

III. Tanz aller Gruppen — Dublewska-Polka — Polonaise.

Allen Beteiligten dieser Veranstaltung wünsche ich gutes Gelingen und viele, viele Zuschauer.

Henny Pahl

Papeteria Lichterfelde West

BERTHA NOSSAGK · BÜROBEDARF

1 Berlin 45 Baseler Straße 2-4 Tel. 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen

- im Büro
- beim Sammeln und Beschriften

Fotokopien sofort

VEREINSPRESSEWART

Günter Stoewer, Berlin 37, Düppelstr. 27, Tel. 8 01 58 58

Liebe Leser des „Schwarzen 1“!

Seit vielen Jahren hören wir Gutes und weniger Gutes über unsere Vereinszeitung. Wenn unsere Zeitung auch außerhalb Berlins schon viel Anerkennung gefunden hat, ist es sicher nicht falsch, auch einmal Ihre Meinung zu erfahren. Vielleicht hilft sie uns, das eine oder andere noch zu verbessern.

Bitte unterstützen Sie unser Bemühen, uns ein Bild Ihrer Meinungen zu machen und füllen Sie nachstehenden Fragebogen aus. Geben Sie ihn dann Ihren Übungsleitern oder lassen Sie ihn durch Ihre Kinder abgeben. Für Ihre Hilfe sagen wir schon jetzt besten Dank.

Vorstand und Schriftleitung

Fragebogen

Bitte ausfüllen und den Übungsleitern abgeben oder direkt an die Geschäftsstelle senden.

Ich bin Mitglied Mein Kind ist Mitglied

Ich lese die Vereinszeitung regelmäßig unregelmäßig gar nicht

Ich lese die Vereinszeitung vollständig nur bestimmte Artikel , wie z. B.

Die Vereinszeitung ist übersichtlich unübersichtlich , weil

Mir gefällt besonders:

Mir gefällt nicht:

Meine Vorschläge:

83

83 460 78

78

Ihr Helfer im Bezirk Steglitz
Kranken- und Unfall-Wagen
Schötz & Fischer
8 34 60 78
Berlin 45, Undinestraße 3
am Händelplatz

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!
BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN
Schreibwaren - Bürobedarf
Lichterfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche
Telefon 833 30 42

Drogerie
Parfümerie u. Foto

M. GARTZ
1 Berlin 45
(Lichterfelde)
Drakestraße 46
Tel. 8 33 80 33

Um nach
intensiven Sonnenbädern
wirklich
gut auszusehen,
ist eine spezielle Pflege
der Haut ebenso notwendig
wie der Sonnenschutz,
»BIEN AISE SOLAIRE«
von »Lacôme«

VEREINSKINDERWARTIN

Marina Zoll, Berlin 19, Suarezstr. 54, Tel. 3 07 24 25
bei M. Wertheim

Wir wollen wieder in den Zoo! Es gibt jetzt wieder viele Tierkinder zu bewundern. Wir treffen uns am Freitag, den 10. 5. 1974, am Kranoldplatz, um 15.00 Uhr. Wie immer mit eigenem BVG-Bus. Kostenbeitrag DM 3,—. Meldungen bitte umgehend an mich.

Radtour

für alle Kinder ab 9 Jahre am Sonntag, den 19. 5., um 10.00 Uhr. Treffpunkt Drakemarkt, Unter den Eichen. Das Ziel soll der Abenteuerspielplatz am Grunewaldsee sein. Die Eltern sind herzlich eingeladen, sich auch zu trimmen.

VEREINSJUGENDWART

Michael Wertheim, Berlin 19, Suarezstr. 54, Tel. 3 07 24 25

Volkswandertag des Berliner Turnerbundes!

Der BTB veranstaltet unter dem Motto: „Familien wandern fröhlich im Grunewald“ am 23. 5. 1974 eine Volkswandern. Hierzu werden alle ①-Mitglieder, ob jung oder alt, aufgerufen. Aber nicht nur die ①-Mitglieder sollten wandern, nein, bringt Eure Freunde und Bekannte mit. Wenn wir eine Volkswandern durchführen, dann sollte sich ein möglichst großer Teil der Bevölkerung beteiligen.

Start und Ziel: Bahnhof Grunewald, Waldseite, Wanderweg 12 km, Anfang von 9 bis 12 Uhr. Zielschluß 16.00 Uhr, Teilnehmerbeitrag DM 2,—. Am Ziel: Erfrischungsstand — Feldküche. Alfred Urban, Landeswanderwart

**Perfekt
an Form
und
Eleganz**

ist jede modische Brille von



Lieferant aller Kassen

**MOLTKESTRASSE 1
AM S-BHF BOTAN. GARTEN TEL. 8 33 50 07**

**OPTIKER
JÄGER**

Blumen und Grabpflege

Fleurop-Dienst — Lieferant des **L**

Günter Rademacher
Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42
Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36
Privat: Berlin 45, Lichterfelder Ring 224 / 711 5114

Abteilungsversammlung der Turnabteilung

In der hauptsächlich von den Fachwarten und den Funktionären besuchten Versammlung wurden die Jahresberichte der Gruppen vorgetragen, die auf vielen Gebieten eine erfreuliche Leistungssteigerung deutlich werden ließen. Lediglich im Knabenturnen und bei den Männern stagniert es, nicht zuletzt auf fehlende Übungsleiter zurückzuführen. Helfende Hände — auch von Seiten der Angehörigen unserer Kinder — werden immer wieder benötigt, um einen interessanten und wertvollen Übungsbetrieb abwickeln zu können. Bei den Frauen entwickelt sich unsere Gymnastikabteilung weiter und tritt mit einem Wettkampf am 5. 5. an die Öffentlichkeit. Aktivitäten zeigen sich jetzt auch bei den Prellballern, die eine eigene Jugendabteilung aufzubauen. Sehr stark vertreten in unserer Abteilung wie immer das Mädchenturnen, das sowohl auf dem allgemeinen als auch auf dem Leistungssektor zu achtbaren Erfolgen kam. Anlaß zur Kritik war die Eintrittsgebühr zur Weihnachtsfeier für unsere Kinder. Das überschüssige Geld wartet auf seine Verwendung bei Kinderveranstaltungen unserer Kinderwartin. Klare Absprachen werden eine Wiederholung der beanstandeten Fakten verhindern.

In Vertretung verlas Tbr. A. Urban den Kassenbericht und fand bis auf o. a. Thema keinen Punkt der Beanstandung, so daß dem Abt.-Vorst. und unserer Kassenwartin, Tschw. Eva Schulze, einstimmig Entlastung erteilt wurde. Klaus Klaass stellte sich als Mitarbeiter für die Satzungskommission zur Verfügung, die auch weiterhin unseren Antrag behandeln muß, daß ein Stellvertreter des Abteilungsleiters auf den Vereinsratssitzungen stimmberechtigt ist, wenn der Abt.-Leiter oder der ständige Vertreter nicht anwesend sein können. Einstimmig war die Versammlung der Meinung, daß bei unserer ①-Oberteilung für die Frauen und Mädchen unsere ①-Bluse ohne zusätzlichen Aufdruck auf dem Rücken vorteilhafter wäre.

Gebührenden Beifall fand die Maßnahme des Vorstandes, unsren Tbr. Kurt Drathschmidt zum Ehrenmitglied zu ernennen. Von Seiten der TA wünschen und hoffen wir, daß er noch recht viele Jahre im Kreise seiner Freunde verbringen kann. Herzlich gedankt sei auch dem Kassenwart des Vereins, der trotz seiner großen Belastungen zu unserer Versammlung gekommen war und verschiedene Fragen sofort klären konnte.

Christine wiederum vorn: 3. Platz im Norden

Beim internationalen Wettkampf im Kunstdrehen Wien — Madrid — OSC-Amseln konnte Christine Lehmann nicht nur mit ihren Mannschaftskameradinnen der 1. Mannschaft des OSC den Gesamtsieg erringen, sondern auch mit 36 Punkten den Kürvierkampf und den Ehrenpreis des Tagesspiegel gewinnen. Durch einen ausgezeichneten 3. Platz mit 65,20 P. nach Martina Bieger und Ute Maiwald bei den Nordausscheidungen der Leistungsstufe II sicherte sich Christine die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften im Kunstdrehen dieser Klasse. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg am 4. 5. in Hüttingen.

UHREN - SCHMUCK - SILBERWAREN - REPARATUREN - UHREN - SCHMUCK - UHREN - SCHMUCK

REPARATUREN

CERTINA
JUNGHANS

①-Mitglieder erhalten Rabatt

SILBERWAREN - REPARATUREN - UHREN - SCHMUCK - UHREN - SCHMUCK - SILBERWAREN - R

Das Fachgeschäft

Klaus Schmidt
Hindenburgdamm 41
Telefon 8 34 14 12



BSF

SILBERWAREN

Leistungsturnen — groß geschrieben

Nicht von ungefähr kommt die Leistungssteigerung unserer Vereinsmeisterin Christine Lehmann zur Berliner Jugendmeisterin 1974. Viermal in der Woche Training (2½ Std.) ist das Minimum, vor Wettkämpfen geht sie gleich fünfmal. Neben ihren schulischen Aufgaben, die sie gleich am frühen Nachmittag bewältigt, bleibt immer noch Zeit zur Erholung und zum Spiel. Allerdings muß man voraussetzen, daß eigenes Interesse, Freude und Zielstrebigkeit von Seiten der Turnerin dazugehören, um diese verlangten Leistungen (Achtkampf in der Leistungsstufe II) zu erbringen. Weitere Voraussetzung ist die Bereitschaft des Elternhauses, mitzuarbeiten und mitzuhelfen, um die notwendigen Wege abzukürzen, die Trainingsmöglichkeiten zu verbessern und auch finanzielle Beiträge zu leisten (Ballett, Fahrgelder, Trainingslager). Wenn also nun wieder 6 Mädchen in das Landesleistungszentrum aufgenommen werden können, so muß zuerst von Seiten der Familie aus geprüft werden, ob diese auch bereit ist, die zusätzlichen Aufgaben zu übernehmen. Ob es in zwei und mehr Jahren zu einer großen Leistungssteigerung kommt (von L V bis L II oder I), hängt von den o. a. Faktoren mit ab. Selbstverständlich seien die körperlichen Merkmale nicht vergessen, die oft genug eine Beendigung des Leistungsturnens mit sich bringen (z. B. Längenwachstum o. a.). Auch damit muß man sich vertraut machen, daß u. U. ganz plötzlich der Faden reißt und jüngere, bessere Turnerinnen vorbeiziehen und das seelische Gleichgewicht durcheinanderbringen. Auch die Angst kann ein arger Hemmschuh sein, die die Turnerin vor unlösbare Aufgaben stellt. Wer sich all das vor Augen hält, abwägt und dann zum großen Turnen Ja sagt, der sollte ins Landesleistungszentrum gehen. Für all die anderen Mädchen (und auch Jungen) bleibt immer unser Verein die Übungsstätte, der das kleine 1 x 1 lehrt und schöne Stunden in der Gemeinschaft vermittelt.

ALLGEMEINES MÄDCHENTURNEN

Elgin Neumann, Berlin 30, Landgrafenstr. 8
Tel. 2 61 20 32

Die Mädchen der allgemeinen Turn-Wettkampfgruppe werden aktiv! Am 6. 6. 1974 treten die Mädchen zu einem Freundschaftswettkampf gegen die Turnerschaft Schöneberg an. Austragungsort ist die Halle Finckensteinallee 14-22. Beginn 17.00 Uhr. Eltern und Gäste sind herzlich eingeladen.

BUCHDRUCK

OFFSETDRUCK

MASCHINENSATZ

BUCHBINDEREI



Prospekte · Werke · Geschäfts- und Familien-Drucksachen

Feese + Schulz

1 Berlin 41 (Friedenau) · Handjerystraße 63 · ☎ 851 30 83

Wichtige Hinweise:

1. Ab sofort findet das Prellballtraining der Schülerinnen und Schüler nicht mehr am Dienstag (Halle Mercatorweg), sondern jeden Montag in der Zeit von 18 bis 20 Uhr (Halle Tietzenweg 108) statt.
2. Für alle Aktiven im Prellballsport müssen neue Spielerpässe beantragt werden. Dazu benötige ich von Euch bis zum 31. Mai 1974 ein neues Paßbild, Geburtsdatum und Anschrift.
3. Turnierbeteiligungen unserer Frauen- und Männermannschaften im Monat Mai 1974. 4. und 5. Mai Tempelhof-Mariendorf, 12. Mai Seelend, 12. Mai Bielefeld und am 25. Mai TSV Gundbrunnen.
4. Das Vereinslokal der Prellballspieler ist nunmehr die Gaststätte Schremmer, 1 Berlin 45, Gardeschützenweg 139. Tel.-Nr. 8 33 19 31.

Die Prellballjahresversammlung

am Freitag, den 22. 3. 1974, war ein voller Erfolg. Uwe konnte 24 stimmberechtigte Mitglieder sowie 3 Gäste begrüßen und die Versammlung pünktlich eröffnen. Durch die rege Beteiligung aller Anwesenden hatten wir eine lebhafte und diskussionsfreudige Versammlung (insbesondere die Punkte Trainingsgestaltung und Neuwahl). Leiter der Prellballgruppe: Uwe, Erster Kassierer: Heinz, Zweiter Kassierer: Paul, Zeugwart: Peter und Schriftwart: Wilfried. Gegen 24 Uhr konnte die Versammlung beendet werden. Am Karfreitag, den 12. April 1974, hieß es „Trimm Dich fit“ beim Oster-Eier suchen. Ein 4stündiger Marsch rund um den Schlachtensee war das Ergebnis. Für die Kleinsten der Prellballer verlor der Osterhase viele Nester mit Leckereien zur Belohnung der gezeigten Leistungen bei der „Trimm-Dich-Aktion“. Fast ein halbes Hundert folgten dem Aufruf von unserem Heinz. Ob Groß, ob Klein, alle rufen Heinz einen recht herzlichen Dank zu.

REISEBÜRO FRIEDRICH
am S-Bhf. Licherfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 8 33 30 16, 8 33 60 61
Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

ALFRED OSCHE
Inhaber Bernhard Osche
Gegründet 1894
Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel
1 Berlin 45 (Licherfelde West) Baseler Straße 9 Fernruf 833 19 00

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 73 14 59



**Jugendeuropameisterschaften
am 2. 3. 74 in Kopenhagen**

Mitte die Jugendeuropameister im Trampolinsynchronturnen Alfred Flint, Puttgarden, rechts, und Klaus Kochmann, D, links.

Rechts die Vizemeister aus Groß-Britannien und links auf dem dritten Platz das russische Synchronpaar.

Wettkampfprogramm im Mai

Am 4. 5. finden um 16.00 Uhr die Berliner Schülermeisterschaften in Berlin 26, Königshorster Str. 8, statt. Martina Schmidt wird zum ersten Mal bei Berliner Meisterschaften in der Meisterklasse starten. Klaus Kochmann nimmt am 25. 5. in Bückeburg an den Deutschen Jugendmeisterschaften teil. Martina und Klaus wünschen wir viel Erfolg und viel Freude am Wettbukampf.



Mit SCHOLZ da rollt's!

UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION
1 Berlin 45 · Moltkestr. 27b · Telefon 8 34 46 29

GEORG HILLMANN & CO.

Bäckerei, Konditorei (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren, auch für Diabetiker, Baumkuchenspezialitäten, über 20 Brotsorten

Unsere Filialen:

- 1 Berlin 45, Moltkestraße 52
- 2 Berlin 41, Klingsorstraße 64
- 3 Berlin 46, Bruchwitzstraße 32
- 4 Berlin 41, Schöneberger Straße 3

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Telefon 8 34 90 24

Berliner Meisterschaften im Schwimm-Mehrkampf

Am 24. 3. 1974 veranstaltete der BTB die Berliner Meisterschaften im Schwimm-Mehrkampf. Die Veranstaltung wurde erstmals in 2 Abschnitten durchgeführt. Am Vormittag trafen sich alle Teilnehmer zum Springen und Tauchen im Postbad. Der Nachmittag wurde dann im Stadtbad Wilmersdorf mit den Schwimmkämpfen ausgefüllt. Diese Teilung kann als geglückt bezeichnet werden. Die Teilnehmer konnten erheblich bessere Leistungen erzielen. Das Wettkampfgericht kam dadurch mit der Auswertung nicht in Verzug, so daß bei Ende die Ergebnisse bereits vorlagen und die Siegerehrungen vorgenommen werden konnten. Bei den 6 ausgeschriebenen Mehrkämpfen konnten wir 2 Sieger stellen, außerdem haben noch 5 weitere Schwimmer die Sieggrenze erreicht:

Fünfkampf — Turnerinnen: 1. Barbara Franke, 33,11 P.; Fünfkampf — Jugendturnerinnen: 3. Elke Bussewitz, 23,59 P.; Fünfkampf — Jugendturner: 1. Bernd Paul, 36,25 P. Bernd erreichte damit die Qualifikation (35 P.) für die Deutschen Meisterschaften.

Fünfkampf — Schülerinnen: 3. Ingrid Brauckhoff, 27,21 P.; Fünfkampf — Schüler: 2. Jörg Friebel, 27,79 P.

Beim Vierkampf — Mädchen/Knaben 62/63 konnten Sibylle Weber mit 17,33 P. und Torsten Herbst mit 17,59 P. die Sieggrenze erreichen. Herzlichen Glückwunsch allen Siegern.

Manfred Weber

Berliner Jugend-Wasserballmeisterschaften

Vom 30. 3.—7. 4. fand in der Schwimmhalle Schöneberg die Hinrunde in der Berliner Jugend-Wasserballmeisterschaft statt. Den TuS-Li vertraten mit Startrecht für SCC Südwest Detlef Becker/Rainer Schäfer/Thomas Marek. Nach 7 Spielen liegen wir mit einem Punktverhältnis von 2 : 12 und 19 : 50 Toren auf dem letzten Platz. Wir konnten nur ein Spiel gegen Charlottenburg mit 4 : 3 gewinnen.

Thomas Marek

Kinderwanderung:

Wann? 12. 5. 1974, um 8.30 Uhr. Wo — Treffpunkt? S-Bahnhof Steglitz. Wohin? Wanderung ins Blaue! Kosten: pro Wanderfreund DM 2,—

Helga Weber

SG Licherfelde-Südwest

Wir erwarten Gäste aus Böblingen zu Pfingsten. Ankunft: Freitag, 31. 5. 74 abends in Berlin. Schwimmwettkampf am 1. 6. 74, um 18.00 Uhr, Schwimmhalle Leonorenstraße. Für Sonntagabend ist eine Mondscheinfahrt auf der Havel geplant. Nähere Einzelheiten werden noch bekanntgegeben. Gesucht werden: was ??? Quartiere für unsere Gäste. Meldungen erbeten an den Leiter der SG, A. Eberhard.

Helmut Moritz

Man trifft sich in NEITZEL'S
Hindenburgdamm 103 / Ecke Stockweg
Inh. Irmgard Neitzel, Tel. 8 34 33 97

KINDL-ECK

Saisonauftakt der Werfer

Berlins Wurfelite kämpfte am 23. 3. und 6. 4. bei unseren Wurfertagen im Stadion Licherfelde um Weiten. Erfreulich auch die guten Leistungen unserer ①-Techniker.

Den ersten Vereins-①-Rekord der Saison '74 holte sich Bernhard Polentz im Kugelstoßen mit 14,52 m. Wolfgang Schier, ein neues Vereinsmitglied, erzielte im Diskuswurf mit 38,14 m eine persönliche Bestweite und brachte die Kugel auf 13,90 m. Egon Böhmig schleuderte den Hammer fast 45 m weit (44,98 m). Erstaunlich die guten Leistungen von Günter Neumann, der bei seinen ersten Wurfwettbewerben in der Männerklasse sich von Bestleistung zu Bestleistung steigerte: Kugel 12,87 m, Diskus 37,70 m und Speer 45,14 m. Harro Combes hatte im Kugelstoßen mit 13,34 m, Diskus 35,54 m und Speer 51,80 m seine gewohnt guten Weiten. Hartmut Becker war unser bester Speerwerfer mit 53,42 m. Außerdem: Mahn 46,44 m Speer / Strauch M. 11,98 m Kugel, 36,56 m Diskus / Becker 11,39 m Kugel / König 10,60 m Kugel, 26,54 m Diskus / Rowe 10,54 m Kugel, 28,94 m Diskus / Richter 26,20 m Diskus und Herich 25,30 m Diskus.

„Erich-Neumann-Preis“ am 11. Mai im Stadion Licherfelde

Der beste Fünfkämpfer hat am 11. Mai die Möglichkeit, sich den „Erich-Neumann-Preis“ für 1 Jahr zu holen. Mit dem BSC veranstalten wir Fünfkämpfe für Männer (Weitsprung, Speer, 200 m, Diskus und 1500 m) als Einladungswettbewerb. Beginn: 14.30 Uhr.

DMM-Runde am 18./19. Mai im Olympiastadion

Ein erster Höhepunkt der Wettkampfsaison soll der DMM-Durchgang am 18./19. Mai der Männer, männl. und weibl. Jugend in der Sonderklasse im Olympiastadion werden. Neben unserer LG werden noch der SCC, die LG Nord und starke auswärtige Mannschaften in 17 Disziplinen um Punkte kämpfen. In Hinblick auf die künftige Klasseneinteilung in Bundes-, Regional- und Landesliga kommt dem DMM-Durchgang besondere Bedeutung zu. Daher die Bitte an alle angeschriebenen Wettkämpfer und Helfer, sich das Wochenende (18./19. Mai frei zu halten und im Olympiastadion zu erscheinen.

KM

Jäggi warf über 60 m!

Erstmalig warf ein ①- Athlet den Speer über die 60 m-Marke. Mit 60,18 m stellte Jäggi einen neuen ①- und zugleich LG-Rekord auf. Einen weiteren LG-Rekord erzielte Lothar Matuschewski (DJK) im Hammerwurf mit 56,42 m. Weitere Ergebnisse vom letzten Wurfertag (20. 4.) in der nächsten Ausgabe.

K. M.

**Herren-, Damen-, Kinder-
Wäsche und Strümpfe**

Miederwaren der Firmen Triumph, Schiesser und Playtex

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Licherfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

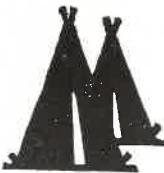
Tel. 833 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

SPORHAUS FRIEDEL KLOTZ

berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler

Spezialabteilungen für Camping, Tauchsport, Tennis.
Eigene Werkstätten.



- **Lichterfelde**, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Ruf: 8 34 3010
- **Tempelhof**, Tempelhofer Damm 176/178, gegenüber Rathaus, Ruf: 7 52 73 93
- **Lankwitz**, Kaiser-Wilhelm-Str. 72, gegenüber Kirche, Ruf: 8 34 3010

HANDBALLABTEILUNG

Herbert Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31 a, Tel. 73 79 87

AH 1 Berliner Vize-Meister!

Durch einen schwer erkämpften 13:12-Sieg gegen den bisher ungeschlagenen Polizei-SV sicherte sich unsere Mannschaft nunmehr endgültig den 2. Tabellenplatz und somit die Vize-Meisterschaft. Hierzu herzlichen Glückwunsch! Zu dem Spiel selbst wäre noch zu sagen, daß hierbei „mit harten Bandagen“ gekämpft wurde, wollten doch die Polizisten ihren Meistertitel ungeschlagen erringen. Anfangs sah es auch danach aus. Mit einem schnellen Start gingen sie auch mit 4:0 in Führung. Aber unsere AH ließen sich dadurch nicht verblüffen, holten den Rückstand auf und hielten immer enge „Tuchfühlung“ mit dem führenden PSV. Kurz vor Schluß lagen sie noch mit 9:11 Toren im Rückstand, aber im Endspurt hatten sie dann doch noch den längeren Atem und siegten nach schwerem Kampf. Ein erfolgreicher Abschluß der Hallensaison.

AH 2 auf Platz 3

Wenn auch das letzte Punktspiel gegen Friedenauer TSC II noch aussteht, so kann doch schon heute festgestellt werden, daß unsere Mannschaft hinter Berliner Bären I und TSV Wedding I die Hallenrunde 73/74 mit dem 3. Tabellenplatz beschließen wird. Auch ein schöner Erfolg.

Auch M 1 schaffte den 3. Tabellenplatz

Wie schon im letzten „Schwarzen ①“ darauf hingewiesen, ist ein Wiederaufstieg in die Stadtliga leider in diesem Jahr nicht mehr möglich. Wenn man nun die besonderen Umstände bei M 1 berücksichtigt, dann kann der 3. Tabellenplatz schon als ein kleiner Erfolg bezeichnet werden. Obwohl noch 3 Spiele ausstehen, so dürfte dieser Platz nach dem 19:15-Erfolg gegen BSV 92 III als gesichert angesehen werden. Das Spiel gegen den ungeschlagenen Tabellenführer — TSV Spandau 60 — ging dann 13:28 verloren. Hier fielen mehrere unglückliche Zufälle zusammen, so daß aus einer Revanche der 14:20-Hinspiel-Niederlage leider nichts geworden ist.

Weitere Ergebnisse:

Mädchen — Blau-Weiß-Spandau 9:6, Mini-Mädchen — Marienfelde 15:1, — VfV Spandau 12:14, — Blau-Weiß 90 5:14.

... und nun auf zur Feldrunde 1974!

Der allgemeine Beginn ist für den 5. Mai vorgesehen. Ansetzungen für den Mai lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

Aufgrund eines Beschlusses des Verbandstages des HVB wurde in diesem Jahr kurzfristig noch eine Kleinfeld-Runde — sozusagen außer Konkurrenz — angesetzt. Man will damit den Mannschaften, die nicht genug Spieler für das Großfeld zusammen bekommen, die Möglichkeit geben, im Sommer nicht „auf Eis zu liegen“. Das wäre ja auch paradox. So beteiligt sich auch unsere 2.-AH-Mannschaft an dieser „Beschäftigungsrounde“, bei der es um nichts geht als um „Trimm Dich mal durch Handball“. Die Spiele gehen über 2 x 20 Minuten. Spieler einer Großfeld-Mannschaft dürfen auf dem Kleinfeld nicht eingesetzt werden.

Auf Reisen gehen unsere 1. AH und die Frauenmannschaft. Die AH folgen am 4./5. 5. einer Einladung des Hamburger SV zu einem Turnier und erfüllen bei dieser Gelegenheit gleichzeitig ihre Rückspielverpflichtung. Unsere Frauenmannschaft fährt nach Oldenburg (Oldb.) zum Bümmerstedter SV und will dort neue Freundschaftsbande anknüpfen.

- d -

BASKETBALLABTEILUNG

Michael Radeklau, 1 Berlin 41, Fregestraße 42 Telefon 8 51 47 65

Neue Abteilungsleitung

Am 21. 3. 74 wählte die Jahresversammlung der Basketballabteilung eine neue Abteilungsleitung. Diese setzt sich folgendermaßen zusammen: Abteilungsleiter: Michael Radeklau, stellvertretender Abteilungsleiter: Karl-Heinz Fuhrmann, Sportwarte: Karl-Heinz Fuhrmann und Klaus Grünke, Ständiger Vertreter im Vereinsrat: Klaus Hölscher, Kassenwart: Eberhard Rehde, Pressewart: Lothar Lax, Reisewart: Manfred Harraß.

Die neue Abteilungsleitung hat ihre Arbeit erst nach den Osterferien aufnehmen können, so daß Mitteilungen und Berichte erst in der Juni-Ausgabe folgen.



Blumen - für jede Gelegenheit

DIETRICH VON STILLFRIED

Berlin 45, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße
Fleurop-Blumendienst, Telefon 833 61 85

Gaststätte „Zur Bürgerklause“

Inh.: Hans Joachim Kurth

LICHTERFELDE - HINDENBURGDAMM 112 - TELEFON 833 26 65

Ruhige, gepflegte Atmosphäre

Treffpunkt des ①

Keine Wettkampfkleidung ohne



Abzeichen!

BADMINTONABTEILUNG

Helmut Pählich, Berlin 45, Brahmsstraße 15, Tel. 8 34 99 75

Ich hatte in der letzten Ausgabe für diese Zeitung den genauen Punkte- und Tabellenstand der 3., 4. sowie der Jugendmannschaft angekündigt. Leider sind mir vom Verband bis zum 15. 4. immer noch nicht die Abschlußergebnisse vor den Relegationsspielen zugegangen, auch kurzfristige telefonische Klärung war nicht möglich. Mir bleibt also nur Vertröstung auf später. Nun aber zum „Zwischenstand“ der 1. Mannschaft. Am 11./12. 5. finden die Aufstiegsspiele zur Norddeutschen Oberliga statt. Hier kämpft als Berliner Vertreter der Post SV um den Aufstieg. Dieser Mannschaft werden duchaus Chancen eingeräumt. Schafft sie dieses Ziel, bedeutet dies für unsere 1. Mannschaft automatisch den Aufstieg in die Landesliga als Berlins höchster Spielklasse! Verliert Post SV, so muß die 1. am 19. 5. ein Relegationsspiel gegen Tempelhof I (3. Absteiger der Landesliga) bestreiten. Hier steht jedoch eine sehr spielstarke Mannschaft als Gegner bereit, die sich den Klassenerhalt noch sichern möchte. Etwas Glück müßte schon auf unserer Seite sein, um den Sieg zu erringen.

Es muß an dieser Stelle jedoch auch die Frage gestellt werden, ob ein Aufstieg in die Landesliga sinnvoll wäre. Sicher ist, daß die jetzige Spielstärke der Mannschaft nicht ausreicht, um einigermaßen mitzuhalten und den Klassenerhalt zu sichern. Eine wesentliche Verstärkung ist (wäre) unbedingt notwendig. Dies könnte nur durch Neuzugang von zwei Herren geschehen, die mit Erfolg bereits in dieser hohen Spielklasse gespielt haben. Ob uns dies gelingt, bleibt zur Zeit noch offen.

Helmut Pählich

VOLLEYBALLABTEILUNG

Karl-Heinz Löchte, Berlin 45, Stockweg 10, Tel. 8 34 63 96

Achtung,

aus versicherungstechnischen Gründen wird in Zukunft eine Anwesenheitsliste an den Trainingsabenden ausgelegt! Bitte, tragt Euch ein.

Wir suchen noch Frauen

ab ca. 18 Jahre für unsere Frauenmannschaft: Wer hat Lust mitzuspielen? Die Wettkampfspiele sind nur Ende September bis ca. Ende März. Die Wochenenden im Sommer sind spielfrei!

Chris

Der letzte Sieg!

Am letzten Spieltag der zweiten Männer mußte nur gegen BT gespielt werden. Bei diesem Spiel mußten wir mit der Rumpfmannschaft antreten, die sich gegen BT sehr schwer tat. Aber auch das Glück war bei unserem Gegner. Trotzdem schafften wir einen 3:0-Sieg (Satzverhältnis: 15:12, 10:9, 15:13). Da wir in dieser Saison in den Rückspielen zwei wichtige Spiele durch eigene Unzulänglichkeit und durch unser Pech verloren, müssen wir mit dem 4. Platz zufrieden sein.

Bernd



Schultheiss

GERHARD NETZEL

Gaststätte mit Niveau, gepflegten Getränken und guter Küche
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen

Berlin-Lichterfelde, Hortensienvstraße 29

Telefon 8 3123 81

AUS DER **L**-FAMILIE

Treue zum **L**:

- 25 Jahre im **L** am: 1. 5. Charlotte Peczynsky, Turnen
27. 5. Brigitte Stamms, Turnen
15 Jahre im **L** am: 1. 5. Herbert Müller, Turnen
Rainer Papritz, Schwimmen
10 Jahre im **L** am: 1. 5. Herbert Müller, Schwimmen
2. 5. Anke Mehner, Turnen
6. 5. Andreas Kranert, Schwimmen
Elke Kranert, Schwimmen
Heike Kranert, Schwimmen
12. 5. Renate Heubner, Turnen
13. 5. Angelika Behrendt, Turnen
19. 5. Kurt Muschiol, Leichtathletik
22. 5. Gisela Geue, Schwimmen
22. 5. Werner Geue, Schwimmen

Wir gratulieren

zum Freischwimmer-Zeugnis: Stefan Jung, Fred Kuschel, Torsten Hein, Stephan Stäck.

zum Fahrtenschwimmer-Zeugnis: Tanja Hering, Sylvia Stäck, Babette Weber.

zur Geburt einer Tochter: Elvira und Horst Fränke, Karlheinz Pundt und Frau.

Als neue **L**-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Gisela Becker, Volker Kamprad, Bärbel Laudamus, Bernd Nitschke, Ehepaar Karl Kranzsch, Fam. Werner Stegmann, 18 Schüler, 5 Kleinkinder; Basketballabteilung: 1 Schüler; Badmintonabteilung: Ursula Grams, Cornelia Sporleder, 2 Schüler; Handballabteilung: 1 Schüler, 1 Kleinkind; Volleyballabteilung: Hartmut Friedreich, Christa Ramm.

Fernsehgeräte · Rundfunkgeräte

Fernseh-Kundendienst · eigene Werkstatt

Waschmaschinen · Kühlschränke · Elektrogeräte · Beleuchtungskörper

KURT Broy **RADIO ELEKTRO**

Inh.: W. Löbsin und E. Jaster

Lichterfelde · Ringstr. 53 · Nähe Finckensteinallee · Telefon 8 11 65 93

Wir bedanken uns

für Grüße bei Werner Hertzsprung aus Singapur, bei Fam. Hans-Joachim Lehmann aus Lengries, Irmchen Demmig mit Sohn aus Spanien.

Wir gratulieren zum Geburtstag im Mai

Furnabteilung:

1. Marianne Rambow
 2. Helene Neitzel
 3. Brunhilde Hünicken
 4. Wolfgang Domröse
 5. Dorothee Placzek
 6. Elfriede Hähnchen
 7. Elgin Neumann
 9. Willi Roggenbuck
 10. Gertraude Niestroj
 11. Elke Samorey
 12. Beatrix Oberortner
 13. Werner Pawlikzki
 14. Fridel Wiedicke
 15. Elisabeth Saltz
 16. Brigitte Rebenstorf
- Hilde Pomplun
Volker Pockrandt
Ursula Skade
Albert Breuer
Hardi Hoffmann
Walter Röck
Eduard Rusitzka
Dr.-Ing. Heinz Goltz
Dr. Werner Starfinger
Dietrich Nackmayr
Brigitte Könitzer
Lucie Radtke
Ulrich Ruthe
Elisabeth Röck
Angelika Behrendt
Josef Malecki
Marianne Drewe
Ingrid Lemke
Ingrid Ziesmer
Ruth Gründlich
Eva Poetsch
Lieselotte Sauerbier
Dorothea Stapp
Ingrid Wendt
Kar'n Koch-Steinberg
Heinz Döring
Artur Habedank
Lothar Keller

17. Berchta Hammer
18. Susanne Bresser
19. Harald Patermann
20. Christa Müller
21. Bärbel Henatsch
22. Walter Röck
23. Gisela Köpke
24. Klaus Götting
25. Ursula Banse
26. Josef Malecki
27. Marianne Drewe
28. Ruth Gründlich
29. Lieselotte Sauerbier
30. Ingrid Wendt
31. Kar'n Koch-Steinberg

Badmintonabteilung:

12. Brigitte Dau
13. Erling Mossige
15. Katharina van Tinteran
20. Karla Heim
26. Peter Nagel
28. Margit Bischewski

Badmintonabteilung:

24. Traute Böhmig
25. Kurt Köhler
26. Michael Haßelhuhn
27. Roland Hauser
28. Konrad Vogt
29. Brunhilde Ebbinghaus
30. Gudrun von Schwerin
31. Willi Hoppe
32. Christel Hering
33. Harry Samp
34. Jürgen Bleck
35. Ralf Petter
36. Manfred Winkels
37. Erich Kammerer
38. Manfred Seemann, Köln
39. Eberhard Stamms
40. Birgit Mersburg
41. Harry Walter
42. Klaus Sommer
43. Dieter Leyk
44. Lutz Rodenhoff
45. Albrecht Borchert
46. Edeltraut Tuschik
47. Sigrun Blumenthal
48. Erika Ludewig

Basketballabteilung:

3. Karl-Heinz Fuhrmann
4. Detlef König
5. Rainer Kupsch
6. Lothar Lax
7. Renate Krüger
8. Thomas Schleußner

Handballabteilung:

3. Dietrich Bader
4. Gerd Kretschmar
5. Volker von Prittitz
6. Gerd-Friedhelm Lieber
7. Rolf Barth
8. Sylvia Weiß
9. Harald Stolzenberg
10. Brigitte Koch (60)
11. Jürgen Göbert
12. Martin Wernicke
13. Willy Maecker

Volleyballabteilung:

1. Gretel Großjohann
2. Ulrich Feldmeier
3. Doris Podlowski
4. Henning Kley
5. Thomas Teller
6. Gerhard Winkowski

Leichtathletikabteilung:

12. Thomas Teller
13. Klaus Podlowski
14. Hanns-Ekkehard Plöger

Auch den Jugendlichen und Kindern herzlichen Glückwunsch!

DAS SCHWARZE ①

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

Schriftleitung: Günter Stoewer, 1 Berlin 37, Düppelstraße 27, Telefon 8 01 58 58

Vorstand:

1. Vorsitzender: Werner Hertzsprung, 1 Berlin 45, Roonstraße 36, Telefon 8 34 19 46
2. Vorsitzender: Liselotte Patermann, 1 Berlin 45, Feldstraße 16, Telefon 73 73 80

Vereinskassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstraße 30, Telefon 8 33 22 56
Vereinssportwart: Jürgen Plinke, 1 Berlin 46, Siemensstraße 45a, Telefon 7 71 90 49

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes oder der Schriftleitung übereinstimmen. Beiträge (auf Formularen oder, falls nicht vorhanden, auf DIN A 4-Bogen im Zweizeilenabstand, nicht Rückseite) sind zu senden an G. Stoewer, Berlin 37, Düppelstr. 27. Nichtberücksichtigung, Kürzungen, Textänderungen sind redaktionell begründet und meist auf Platzmangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nur in begründeten Ausnahmefällen berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen gelten als nicht geschrieben. Der Nachdruck ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Einsendeschluß ist jeweils der 15. vor dem Erscheinungsmonat.

Druck: Feese & Schulz, 1 Berlin 41, Handjerystraße 63, Telefon 8 51 30 83